

UNTERNEHMEN



Die PKG Pensionskasse arbeitet und investiert nachhaltig. Bild iStock

Nachhaltige PKG Pensionskasse

Dienstag, 17. Mai 2022

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die PKG Pensionskasse eine Rendite von 8,62 Prozent. Der Zins auf das angesparte Alterskapital belief sich auf 5,5 Prozent. Der Deckungsgrad lag Ende 2021 bei 123,2 Prozent. Im vergangenen Geschäftsjahr hat die PKG Pensionskasse ihren Fokus auch vermehrt auf die Thematik «Nachhaltigkeit» gerichtet und dies mit der erstmaligen Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts dokumentiert.

«Wir sind mit dem [Geschäftsjahr 2021](#) sehr zufrieden und sehen unsere bewährte Strategie weiterhin als gute Richtschnur für die Zukunft», zieht Peter Fries, Vorsitzender der Geschäftsleitung der [PKG Pensionskasse](#), ein Fazit. Die Bilanzsumme von 9,536 Milliarden Franken erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 12,5 Prozent. Trotz schwieriger Marktverhältnisse konnte eine positive absolute Rendite von 8,62 Prozent (Vorjahr: 4,78 Prozent) erwirtschaftet werden. Auch der Deckungsgrad liegt mit 123,2 Prozent auf hohem Niveau. Der Verwaltungsaufwand pro Destinatär belief sich auf 229 Franken (Vorjahr: 235 Franken). «Wir arbeiten nach der Devise, wonach ein Vorsorgefranken für die Versicherten ein Vorsorgefranken bleibt», resümiert Peter Fries.

Fokus auf Nachhaltigkeit

Die PKG Pensionskasse hat ihre [Nachhaltigkeitsbemühungen](#) in ökologischer und sozialer Hinsicht sowie im Bereich der Unternehmensführung (ESG: «Environment», «Social», «Governance») sowohl im eigenen Unternehmen als auch in der Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens weiter deutlich verstärkt. Ausdruck dieser Bestrebungen ist der Nachhaltigkeitsbericht der dieses Jahr zum ersten Mal erscheint.

Die PKG Pensionskasse ist sich als verantwortungsbewusste Investorin ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung und der Bedeutung guter Unternehmensführung bewusst und berücksichtigt diese Aspekte insbesondere in der Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens. Ein umsichtiger Umgang mit der Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung kommt nach Ansicht der PKG Pensionskasse auch der Qualität der Anlagen und den Leistungen der Versicherten langfristig zugute. Die PKG Pensionskasse hält daher nicht nur alle an sie gestellten gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Grundsätze wie Marktconformität, Liquidität und Diversifikation ein.

«Nachhaltigkeit bedeutet für die PKG Pensionskasse ethische, soziale und ökologische Verantwortung. Unser Nachhaltigkeitskonzept konzentriert sich auf die Bereiche Unternehmensführung und Anlagepolitik. Nachhaltigkeit erfordert aber auch Transparenz. Und 2023 veröffentlichen

wir den Geschäfts- und den Nachhaltigkeitsbericht nur noch digital», erklärt Peter Fries, der die Thematik Nachhaltigkeit als strategischen Erfolgsfaktor sieht.

So basiert die Anlagepolitik auf der Zusammenarbeit mit professionellen Vermögensverwaltern, die angehalten sind, nach Nachhaltigkeitsprinzipien zu arbeiten. Das gilt für die Bereiche Unternehmen, Anlageprozess und Berichterstattung. Vermögensverwalter sollen zudem Institutionen angehören, die nachhaltige Vermögensanlagen fördern. Zu ergänzen ist, dass von dem extern verwalteten PKG-Vermögen über 77 Prozent in Mandate investiert sind, deren Verwalter das Label «Swiss Sustainable Finance» besitzen. Zudem haben alle Vermögensverwalter der PKG Pensionskasse die «United Nations Principles for Responsible Investment» (UN PRI) unterzeichnet.

Zudem gelten die ESG-Richtlinien («Environment, Social and Governance»). Auch stellt die PKG Pensionskasse sicher, dass die versprochenen Leistungen gegenüber den Versicherten jederzeit gewährleistet sind und sie vor den Risiken Alter, Invalidität und Tod schützen.

50 Jahre PKG Pensionskasse

Die PKG Pensionskasse wurde 1972 als Pensionskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Luzern errichtet. Meilensteine in der Geschichte des Unternehmens waren die Gründung der Sammelstiftung PensFlex, die den Versicherten in den oberen Lohnsegmenten eine individuelle Anlagestrategie ermöglicht, sowie die Übernahme der BVG-Sammelstiftung der Providentia im Jahre 2003. Diese Übernahme löste einen eigentlichen Wachstumsschub aus – 2004 überschritt das Anlagevermögen die Milliardengrenze. Im selben Jahr gründete die PKG Pensionskasse zusammen mit vier anderen Pensionskassen die PKRück, einen Versicherungspool und Leistungsfallmanager mit Genossenschaftscharakter, der allen Pensionskassen und Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen offensteht. Aktuell zählt die PKG Pensionskasse 1706 angeschlossene Unternehmen, 38252 Versicherte sowie 5813 Rentnerinnen und Rentner. Das Anlagevermögen beträgt 9,2 Milliarden Franken. Das Unternehmen beschäftigt 33 Mitarbeitende. (pd./red.)

www.pkg.ch

[Geschäftsbericht_2021.pdf](#)

[Nachhaltigkeitsbericht_2022.pdf](#)

[zurück zur Übersicht](#)

- [teilen](#)
 - [tweet](#)
 - [mitteilen](#)
 -
-